



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr.: 2/2003

Juli 2003



Liebe Gemeindebürgerinnen !
Liebe Gemeindebürger !
Liebe Jugend !

**Gemeinde und Rotes Kreuz
starten bzw. erweitern in
St. Georgen am Walde
"Essen auf Rädern"**

Mitarbeiter gesucht

Damit unsere St. Georgener Senioren pünktlich und warm einen Mittagstisch erhalten, beabsichtigt die Gemeinde gemeinsam mit dem Roten Kreuz die Aktion "Essen auf Rädern" für die Gemeinde auszubauen.

Dies auch, weil mit 20. Juli 2003 unser neues Sozialge-

bäude mit „Betreubarem Wohnen“ eröffnet wird.

Das Rote Kreuz wird hiezu ein Fahrzeug zur Verfügung stellen. Das Mittagessen soll täglich frisch zubereitet den Senioren überbracht werden.

Die Zustellung soll von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgen.

Aus diesem Grund dürfen wir alle jene zu einer Informationsveranstaltung herzlich einladen, die bereit sind, bei dieser Aktion ehrenamtlich mitzuwirken.

Wenn Sie einmal wöchentlich oder 14-tägig während der Mittagszeit 1 - 2 Stunden den Senioren "opfern" können, so melden Sie sich bitte beim Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Ing. Konrad Schiefer Tel. 07954 / 2650 und / oder kommen Sie zum

**Informationsabend
am 28. Juli 03 um 19:30 Uhr im
neuen Rotkreuz-Haus.**

Wenn Sie das Mittagessen über die Aktion beziehen möchten, rufen Sie ebenfalls Herrn Schiefer vom Roten

Kreuz oder am Gemeindeamt an.

Mit der Einrichtung der sozialen Aktion "Essen auf Rädern" soll dafür gesorgt werden, dass der älteren Generation die Chance gegeben wird, so lange wie nur möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können, und auch betreut zu werden.

Parallel zum "Essen auf Rädern" können die Senioren unter anderem von der **Caritas-Altenbetreuung** oder der **RK - Hauskrankenschwester** betreut, gepflegt und mit unserem Gemeindefeldarzt medizinisch versorgt werden.

Ich darf Sie als Bürgermeister auch namens der Mitglieder des Gemeinderates sehr herzlich bitten, für unsere Senioren aktiv zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Leopold Paireder

Aus der Gemeindestube



Beschlüsse des Gemeinderates vom 27. Juni

1. Der Gebarungsprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20.05.2003 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Die Festsetzung der Tourismusabgabe ab 1. Juli 2003 wurde wie folgt beschlossen:
€ 0,15 pro Nächtigung für Personen von 6 bis 15 Jahre
€ 0,40 pro Nächtigung für Personen ab 15 Jahre
Ferienwohnungen:
€ 24,-- bis zu 50 m² Wohnnutzfläche
€ 36,-- mehr als 50 m² Wohnnutzfläche
3. Die Änderung der neuen Marktordnung wurde einstimmig beschlossen.
4. Die Einhebung eines Benützungsentgeltes für den Turnsaal wurde einstimmig abgelehnt.
5. Der Finanzierungsplan für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04 wurde gemäß Kollaudierung mit € 573.157,-- einstimmig beschlossen.
6. Der Finanzierungsplan für die Sanierung Volks- und Hauptschule wurde mit € 2.513.900,- einstimmig beschlossen.

Betreubares Wohnen - Übergabe

Am 8. Juli fand die Übergabe der Betreubaren Wohnungen statt. Im Beisein von Landesrätin Dr. Silvia Stöger, GWB-Direktor Dr. Teuschl und Bgm. Leopold Paireder wurden die Schlüssel übergeben.



Da noch 3 Wohnungen zur freien Verfügung stehen, werden Interessenten gebeten sich ehestmöglich am Marktgemeindeforum beim Amtsdirektor Gerald Steiner zu melden (Tel. 3030 - 11)

Sollten allerdings Wohnungen frei bleiben, werden diese von der Wohnungsgenossenschaft auch auswärtigen Bewerbern angeboten.

Kundmachung

Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 idgF. und aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 23. Juni 2003 werden beim Bauhof der Marktgemeinde St. Georgen am Walde folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

2 Facharbeiter(innen)

(Funktionslaufbahn GD 19, 40 Wochenstunden)

Aufgaben:

- Neubau und Instandhaltung von Gemeindestraßen
- Alle Arbeiten im Zuge des Winterdienstes (Räumen, Streuen, Schneeschaufeln usw.)
- Abfallabfuhr
- Betreuung und Pflege von Park- und Grünanlagen
- Vertretung Klärwärter
- Alle sonstigen manuellen Tätigkeiten im Rahmen des Gemeindebauhofs

Voraussetzungen:

- Lehrabschlussprüfung in handwerklichem Beruf
- Führerschein der Gruppe B, C und E (bzw. Bereitschaft zur Ablegung innerhalb von 3 Monaten auf eigene Kosten)
- Gute Umgangsformen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
- Einverständnis zur Leistung von Überstunden und Mehrdienstleistungen werden erwartet
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Folgende Unterlagen sind für die Bewerbung erforderlich:

- Bewerbungsbogen (erhältlich beim Marktgemeindeamt)
- Handgeschriebener Lebenslauf
- Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Strafregisterbescheinigung
- Ärztliches Eignungsattest

Auswahlverfahren:

Objektivierung der Bewerbungsunterlagen und Reihung durch Personalbeirat

Bewerber/innen aus der Marktgemeinde St. Georgen am Walde genießen gegenüber anderen Bewerbern bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorzug.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **Donnerstag, den 31. Juli 2003** beim Marktgemeindeamt St. Georgen am Walde einzubringen.

Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Dienstposten ab 1. Oktober 2003 vorerst befristet auf ein Jahr.

Der Bürgermeister:

Leopold Paireder

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Bargeld	Fundort
12.10.2001	rote Geldbörse		vor Bäckerei Ahorner
11.06.2002	Handtasche + Brieftasche	ja	Friseur Schraml
22.10.2002	Geldbörse	ja	Kindergartenspielplatz
06.07.2003	silberne Damenarmbanduhr		Gehsteig Linden

Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

22.07.2003	30.09.2003	18.11.2003
19.08.2003	07.10.2003	02.12.2003
02.09.2003	21.10.2003	16.12.2003
16.09.2003	04.11.2003	30.12.2003

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz, Mag. Johannes Moser

13.08.2003	07.11.2003
10.09.2003	03.12.2003
03.10.2003	

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

Es wird ersucht, einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen (Tel. 07262/551-407 oder 408 oder 409).

Bezirkshauptmannschaft Perg
4320 Perg, Dirnbergerstraße 11

Waldbrandschutz - Verordnung

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel. 07262/551-470 oder 471 oder 472 (Perg) oder 07268/347 (Grein) zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer **Geldstrafe bis zu € 7.270,-** oder mit **Arrest bis zu 4 Wochen** bestraft.

§ 4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeindeämter zu verlautbaren und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg, das ist der **2. Mai 2003**, in Kraft und mit Ablauf des **31. Oktober 2003** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Steinkellner

Merkblatt zum **Feuerbrand**

Das Gemeindegebiet von St. Georgen am Walde wurde nachweislich von der Pflanzenkrankheit „**Feuerbrand**“ befallen. Der Feuerbrand ist eine gefährliche, leicht übertragbare Pflanzenkrankheit, der Apfel, Birne, Quitte, Mispel, Zwergmispel, Wollmispel, Zierquitte, Feuerdorn, Weißdorn, Rotdorn, Stranvaesie, Felsenbirne und Eberesche befällt. Dieser Befall kann die Pflanzen zum Absterben bringen. Um einer weiteren Verbreitung und Übertragung auf andere, noch gesunde Wirtspflanzen vorzubeugen, ist es erforderlich, Bekämpfungsmaßnahmen zu setzen und diese verantwortungsbewusst durchzuführen. Die vom Feuerbrand befallenen Bäume und Sträucher werden vom Feuerbrandsachverständigen mit **A = Ausschneiden** oder **F = Fällen, Rodung** gekennzeichnet.

Die Ausschneide- und Umschnitarbeiten von **hohen Bäumen** wird von **Maschinenring-Service** durchgeführt. Diese Kosten werden vom Land OÖ. übernommen, wenn vom Feuerbrandsachverständigen bestätigt wird, dass für die fachgerechte und gefahrlose Durchführung dieser Arbeiten ausgebildete Personen erforderlich sind. Bei Zierpflanzen und kleinen Bäumen muss der Grundbesitzer die angeordneten Maßnahmen unter Einhaltung der unten angeführten Hygienemaßnahmen selbst durchführen.

Nachstehend werden dazu die Bekämpfungsmaßnahmen „**Ausschneiden**“ und „**Roden**“ erläutert.

„Ausschneiden“ Die befallene Pflanze kann bei rechtzeitiger und fachgerechter Behandlung noch gerettet werden. Bitte entfernen Sie die befallenen Äste, indem diese ca. 1 m von der befallenen Stelle Richtung Stamm abgeschnitten werden. Die so entfernten Äste sind dann gleich der Verbrennung zuzuführen. Da man nie 100 %ig wissen kann, ob die Schnittstelle rein oder noch befallen ist, sind die Schneidwerkzeuge und Hände nach jeder Behandlung einer Pflanze zu desinfizieren. Damit kann eine Übertragung auf weitere Pflanzen verhindert werden.

„Rodung“ Die befallene Pflanze kann nicht mehr gerettet werden und ist der Verbrennung zuzuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass die gesamte Pflanze und auch die bereits heruntergefallenen Blätter zur Verbrennungsstelle gebracht werden. Vor der Rodung ist das Gras rund um die Pflanze zu mähen. Vor dem Abbrand ist die örtlich zuständige Feuerwehr zu informieren, die bevorstehende Witterung zu berücksichtigen und eine eventuelle Brandverbreitungsgefahr zu beachten. Als vorbeugende Maßnahme wird die Bereitstellung eines Vakuumsfasses mit ca. 3.000 l Löschwasser empfohlen.

Ein Verkauf von Holzstämmen des gerodeten Materials ist nur innerhalb des Bundeslandes Oberösterreich gestattet. Das Holz muss vor dem Abtransport desinfiziert werden.

Landwirte, die z.B. bei der Erhaltung von Streuobstwiesen im ÖPUL teilnehmen, müssen die Rodung innerhalb von 10 Tagen der AMA (Agrarmarkt Austria) melden. Bitte gleich mit der zuständigen Bezirksbauernkammer Verbindung aufnehmen. Dort liegen auch die erforderlichen Formulare zur Meldung an die AMA auf.

Desinfektionsmittel für Hände und Werkzeuge sind beim Feuerbrandbeauftragten kostenlos erhältlich.

Die anstehenden Arbeiten (Ausschneiden und Rodung) sind **innerhalb der vereinbarten Frist** durchzuführen. Ist dies nicht möglich, wird von der Gemeinde eine Nachfrist gesetzt. Die Gemeinde hat Meldung an die Bezirksverwaltungsbehörde Perg zu erstatten, wenn die angeordneten Maßnahmen nicht innerhalb der vorgegebenen Fristen durchgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle vom Feuerbrand befallenen und gekennzeichneten Pflanzen vom Grundeigentümer entfernt werden müssen. **Unterlagen** über Beihilfen für Nachpflanzung bei Feuerbrandrodung in Streuobstanlagen sowie **Angebote für Alternativen** zu feuerbrandgefährdeten Ziergehölzen erhalten Sie beim Feuerbrandbeauftragten.

Nur wenn wir gemeinsam alle Bestimmung beachten und einhalten kann ein Fortschreiten des Feuerbrandes verhindert werden.

Der Bürgermeister:

Leopold Paireder

Der Feuerbrandbeauftragte:

Paul Palmetshofer

Unser Feuerbrandbeauftragter wird von Herrn **Rainer Biesel, Unter St. Georgen 48, unterstützt.**

St. Georgen am Walde ist Mitglied der **Mühlviertler Alm** !

Anlässlich der 10-Jahre-Mühlviertler-Alm-Feier am 25. Juni auf der Hirschalm in Unterweißenbach wurde auch der offizielle Beitritt der Marktgemeinde St. Georgen am Walde zum Regionalverband Mühlviertler Alm gefeiert.

Bürgermeister Paireder enthüllte gemeinsam mit Landehauptmann Dr. Pühringer und Almobmann Gradl eine Mühlviertler-Alm-Tafel, die in den nächsten Wochen an den Ortseingängen von St. Georgen am Walde aufgestellt werden.

Nach langen Bemühungen ist nun endlich der Beitritt zu einem Regionalverband gelungen und unserer Bevölkerung stehen neue Möglichkeiten für gemeinsame Projekte in allen Lebensbereichen (Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Jugend, Frauen, Kultur usw.) offen. Es wird jedoch von unserer Eigeninitiative abhängen, ob die Ziele, die im Zukunftsbuch der Mühlviertler Alm beschrieben wurden, auch erreicht werden. Das Zukunftsbuch kann am Gemeindeamt eingesehen werden.



Folgende Vertreter wurden vom Gemeinderat einstimmig in die Gremien der Mühlviertler Alm gewählt:

Vorstand:

Bgm. Leopold Paireder
Raffetseder Josef

Generalversammlung:

Rumetshofer Theodor
Raffetseder Josef
Buchberger Leopold

Stv.: Temper Franz
Rigler Franz
Saida Heinz

Neues Hundehaltegesetz (ab 1. Juli 2003)

Ziel dieses Landesgesetzes ist, das Halten von Hunden so zu regeln, dass Gefährdungen und unzumutbare Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde möglichst vermieden werden kann.



Hunde **über 8 Monate** sind innerhalb einer Woche der Gemeinde zu melden.

Die Meldung hat zu enthalten:

- **Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters (Vollendung des 16. Lebensjahres!)**
- **Rasse, Farbe Geschlecht und Alter des Hundes**
- **Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat und jener Person, die den Hund davor gehalten hat**
- **den für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis (mind. eine theoretische Ausbildung)**
- **Nachweis, dass für jeden Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Deckungssumme von mindestens € 730.000,- besteht oder dass ein Versicherungsschutz in dieser Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben ist**

Der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des **Endigungsgrundes** und unter Bekanntgabe eines allfälligen **neuen Hundehalters** innerhalb von einer Woche der Gemeinde zu melden.

Der Halter oder die Halterin eines auffälligen Hundes, der zum Zeitpunkt der Meldung über keinen Sachkundenachweis verfügt, hat der Meldung den Sachkundenachweis gemäß § 4 Abs. 1 anzuschließen und den Sachkundenachweis gemäß § 4 Abs. 2 binnen eines Jahres ab Meldung des Hundes der Gemeinde vorzulegen.

§ 4 Sachkunde

(1) Abgesehen von den Fällen des Abs. 2 ist die Sachkunde für das Halten eines Hundes als gegeben anzunehmen, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin **mindestens eine theoretische Ausbildung** absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass sie ausreicht, um einen Hund tierschutzgerecht halten und das

allgemeine Gefährdungspotential eines Hundes für Menschen und Tiere abschätzen zu können (allgemeine Sachkunde).

(2) Die Sachkunde für das Halten von **auffälligen Hunden** ist als gegeben anzunehmen, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mit dem Hund eine Ausbildung erfolgreich absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass

sie ausreicht, um diesen Hund tierschutzgerecht und weitgehend gefahrlos halten zu können (erweiterte Sachkunde).

(3) Die Landesregierung hat unter Berücksichtigung der Ausbildungsinhalte durch Verordnung bestimmte Ausbildungen festzulegen, bei deren Absolvierung die nötige Sachkunde gemäß Abs. 1 oder 2 angenommen werden kann.

Auffälliger Hund: ein Hund, bei dem auf Grund bestimmter Tatsachen von einem erhöhten Gefährdungspotential für Menschen und Tiere ausgegangen werden kann.

Als auffällig gilt jedenfalls ein Hund, der

- a) einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein
- b) wiederholt Menschen gefährdet hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein
- c) wiederholt gezeigt hat, dass er unkontrolliert zum Hetzen oder Reißen von Wild oder Vieh neigt;

§ 6 Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

- (1) Hunde müssen an öffentlichen Orten **im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden.
- (2) Bei Bedarf, jedenfalls aber in Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.

(3) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Das gesamte Oö. Hundehaltegesetz finden Sie unter <http://www.st.georgen.at>
Gemeindeamt / Bürgerservice / Archiv (Gesetze) zum herunterladen.

Einleitungen in Kläranlage

Es kommt immer wieder vor, dass Chemikalien, Lösungsmittel, Lacke Treibstoffe usw. in das Kanalnetz eingeleitet werden. Die Mikroorganismen, die die Reinigung des Abwassers vornehmen, tragen dadurch schwerste Schäden davon.

Die Einleitungen können bis zum genauen Einleitungspunkt zurückverfolgt werden und werden ausnahmslos bei der Gendarmerie angezeigt.



Welcher Müll wohin ?

Auf der Gemeindehomepage <http://www.st.georgen.at> findet man unter Gemeindeamt/Bürgerservice-Archiv-Broschüren eine ausführliche Liste (40 kB) zum heruntergeladen.

Es kann auch in der homepage des Bezirksabfallverbandes <http://www.bav-perg.co.at> unter „Abfallberatung“ nachgesehen werden.

Falls Sie keinen Internet-Anschluss haben, gibt es diese Liste natürlich auch im Marktgemeindeamt.

RAUCHMELDER

kosten wenig und leisten viel !

Geben Sie dem Feuer keine Chance! Eine Rauchentwicklung kann noch vor Ausbruch eines offenen Feuers akustisch signalisiert werden.



Für die Installation dieser Sicherheitseinrichtung ist **keine aufwändige Elektroinstallation** notwendig, da die Stromversorgung über eine handelsübliche **9 Volt-Batterie** erfolgt. Die Funktionsdauer der Batterie beträgt ca. 1 bis 2 Jahre, wobei ein erforderlicher Batteriewechsel durch einen Signalton gemeldet wird.

Grundsätzlich sollten die Melder an der Decke montiert werden.

Kluge Menschen schützen sich aus persönlichem Interesse, nicht aus gesetzlicher Verpflichtung !

BVS-Brandverhütungsstelle
Tel.Nr. 0732 / 7617

Trinkwasseruntersuchungen

Zurzeit werden in Oberösterreich wieder von nicht befugten Unternehmungen Trinkwasseruntersuchungen angeboten, die nicht der Trinkwasserverordnung entsprechen.

Berichten zu Folge handelt es sich dabei meist um einen sogenannten "**Untersuchungstag Wasser**", der in den Gemeinden angeboten wird. Um amtlichen Charakter vorzutäuschen, werden die Fahrzeuge dieser Firmen vor den Gemeindegemeinden platziert, wo die Trinkwasserproben entgegengenommen werden.

Den gutgläubigen Konsumentinnen und Konsumenten wird versichert, dass die Untersuchungen zur Vorlage bei der Behörde geeignet wären, doch **derartige Befunde und Gutachten können von der zuständigen Behörde nicht anerkannt werden**. Dies führt dazu, dass Betreiber von Wasserversorgungsanlagen ihr Trinkwasser **nochmals untersuchen lassen müssen** und dadurch **unnötige Kosten** entstehen. Den Betreibern wird geraten, sich künftig zeigen zu lassen, ob das Institut wirklich zur Probennahme autorisiert ist. Es gibt dafür eine Liste mit befugten Anstalten und Personen, die von der Internetadresse <http://www.gesundheit.bmsg.gv.at> heruntergeladen werden kann. Natürlich stehen auch der Trinkwasserlaborbus und die Lebensmittelaufsichtsorgane des Landes Oberösterreich gerne für Auskünfte zur Verfügung (Tel: 0732 / 7720-14258).



Am **3. August 2003** um **10.00 Uhr**

veranstaltet die

Katholische Männerbewegung

eine

Bergmesse

am

Burgstall.



Nachbarn im Wettstreit

Die Gemeinde Nöchling führt heuer diesen sportlich lustigen Wettstreit oberösterreichischer und niederösterreichischer Gemeinden durch.

Termin: **22. September**
in **Nöchling**

Interessenten melden sich bitte bis spätestens **14. August 2003** beim Marktgemeindevorstand, Tel. **07954 / 3030 - 11.**

Kellner(in) gesucht !

Schorschi St. Georgen am Walde sucht für die kommende Wintersaison eine(n) **Kellner(in)** für das Skiliftbuffet beim Schorschi-Lift.



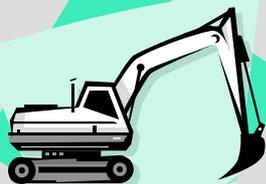
Voraussetzungen: eigenständiges Arbeiten
flexible Arbeitszeit und Erreichbarkeit
(auch am Wochenende und abends)

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Schorschi St. Georgen am Walde
Alexander Sengstbratl
Tel. 07954 / 2203

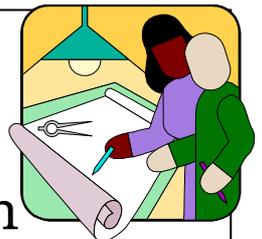
Bauverhandlungs- termine

Mo, 11. August
Mo, 22. September
Mo, 27. Oktober
Di, 25. November
Do, 18. Dezember



Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

Projekts- beratungen



in gewerbebehördlichen
Betriebsanlageverfahren

Termine im zweiten Halbjahr:

08. August	24. Oktober
05. September	07. November
19. September	05. Dezember
03. Oktober	12. Dezember

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
Tel. 07262 / 551 - 420
Fax 07262 / 551 - 299

Der Sozialratgeber 2003

des Landes Oö. kann am Gemeindeamt angefordert werden.

Hier sind alle

- **Beihilfen und Zuschüsse**
- **Ermäßigungen und Befreiungen**
- **Mobile Dienste**
- **Beratungsstellen**
- **Telefonnummern und**
- **Internetadressen**

zu finden.

Den gesamten Sozialratgeber 2003 finden Sie auch im Internet unter

<http://www.ooe.gv.at/publikationen/aktuell>

Grillkohle aus dem Rechberg - Naturpark

Seit 2001 wird im Naturpark Rechberg ein Kohlenmeiler aufgestellt und Holzkohle gebrannt, die auch hervorragend geeignet ist zum Grillen.

2,5 kg Sack € 2,90

12 kg Sack € 9,80

Im Moment kann man die Holzkohle auch noch lose erwerben. Bei Selbstabholung und **Abnahme von 100 kg** beträgt der Preis € 0,50/kg.

**Naturpark Rechberg
4322 Rechberg 130**

Tel. 07264 / 4655-18

Fax 07264 / 4655-4

**Mail naturpark@rechberg.at
www.naturparke.at/rechberg.html**

Für unsere Kunden aus dem Gesundheitswesen suchen wir

Fachkräfte vom gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie MTF/MTA

zum sofortigen Einsatz im Krankenhaus (im OP, im Intensivbereich und Aufwachraum), im Labor sowie in der Geriatrie.

Flexibler Zeiteinsatz im Pooledienst, attraktiver Verdienst, prompte Bezahlung! Auch DGKS/P in Karenz und/oder Pension sind willkommen.

Einsatzgebiet: Linz, Zentralraum Oberösterreich, Österreich und EU

GECOCENT ist eine Marke der EUROJOBS Personaldienstleistungen AG
Lastenstraße 38, 4020 Linz; Tel.: 0732 / 92 22 33-0 oder 0664 / 303 33 71
<http://www.gecocent.at> e-mail: office@gecocent.at



Krebsvorsorge

In Zusammenarbeit mit der Krebsberatungsstelle des Roten Kreuzes im Bezirk Perg und des Krebshilfeprojektes "Endlose Nähe" startet die Stadtgemeinde Grein ein Krebsvorsorgeprojekt. Geplant sind Vorträge über die allgemeinen Grundlagen der Krebsvorsorge mit Schwerpunkt auf den Brust-, Prostata-, Gebärmutterhals-, Dickdarm- und Hautkrebs.

Schriftliche Informationen über Aufklärungs- und Vorsorgemaßnahmen und Broschüren sind in den Krebsberatungsstellen für Betroffene und Angehörige zu erhalten.

Hotline: 07262 / 54444-18.

Die 2 Krebs-Selbsthilfegruppen Strudengau treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat in der Sommerzeit um 19 Uhr in **Dimbach, Ord. Dr. Altzinger**, und jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im **Rot-Kreuz-Haus Grein**.

für Betroffene, Angehörige und Freunde

- Krebs-Selbsthilfegruppen Strudengau
- Selbsthilfegruppe für trauernde Hinterbliebene

Hotline:
0 72 62 / 5 44 44 - 18





Neues Angebot für Kinder und Jugendliche

Das Therapeutenteam des **FAMOS Perg** wurde seit 22. April 2003 durch Herrn **Gerhard Kränzl** ergänzt. Herr Kränzl ist **Verhaltenstherapeut mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche**.

Sein Ansatz beruht auf dem Prinzip des Lernens: Menschliche Verhaltensweisen werden erlernt und durch Wiederholung gefestigt. Genauso wie Verhaltensmuster erlernt werden, können diese korrigiert bzw. verlernt und entsprechend neue Alternativen entwickelt werden. Durch die Anwendung psychotherapeutischer Techniken werden die Voraussetzungen zur positiven Veränderung des jeweiligen Problemverhaltens geschaffen.

Techniken die in einer Therapie unter anderem zur Anwendung kommen können sind: Entspannungsmethoden, Angstbewältigungstraining, Reizkonfrontation, Rollenspiel, Selbststeuerung, Auf - bzw. Abbau von Verhalten, Selbstverbalisationstraining, Problemlösungstraining, Training sozialer Fertigkeiten, Selbstsicherheitstraining, Stressmanagement.

Psychotherapeutische Schwerpunkte seiner Arbeit sind: Angstzustände, Panikattacken, Zwangsverhalten, Aggressionen, Konzentrationsstörungen, Depressionen.

Sonderpädagogische Schwerpunkte sind: Schulprobleme, Verhaltensprobleme, Entwicklungsstörungen und Teilleistungsstörungen.

Herr Kränzl ist 42 Jahre alt und von Grundberuf Lehrer.

Bisherige Tätigkeiten:

- ❖ Praktikum an der verhaltenstherapeutischen Ambulanz des Wagner Jauregg Krankenhauses
- ❖ langjährige therapeutische Tätigkeit im heilpädagogischen Kinderkranken -haus Zentrum Spattstraße
- ❖ mehrjährige Tätigkeit in freier Praxis als Psychotherapeut
- ❖ Ausbildung als Sonderpädagoge
- ❖ Aufbauarbeit und Erfahrung in integrativen Schulversuchen
- ❖ mehrjährige sonderpädagogische Tätigkeit im Volks - und Hauptschulbereich

Eine Therapieeinheit bei Herrn Kränzl kostet im FAMOS den **SOZIALTARIF** von € 47,--, ein Teil davon wird von der Krankenkasse rückerstattet.

Grundsätzlich gilt das Angebot für Kinder ab 6 Jahren, im Einzelfall werden eventuell jüngere Kinder genommen.

NEU: Dipl. Legasthenie-Therapeutin

Das **FAMOS Perg** hat ab Herbst 2003 ein neues Angebot. Unser Therapeutenteam wird durch Frau **Karin Eberth** ergänzt. Frau Eberth ist **Dipl. Legasthenie-Therapeutin des ÖBVL** (Österreichischer Bundesverband Legasthenie).

Bei Legasthenie handelt es sich um **Teilleistungsschwächen**(TLS), die im Bereich des **Lesens und Schreibens** angesiedelt sind, aber auch das **Rechnen** betreffen können. Das Erscheinungsbild kann jedoch bei jedem Kind anders aussehen.

Oft zieht eine TLS auch ein auffälliges Allgemeinverhalten nach sich, wie z.B. Aggression, Schulangst, Klassenkasperl ...

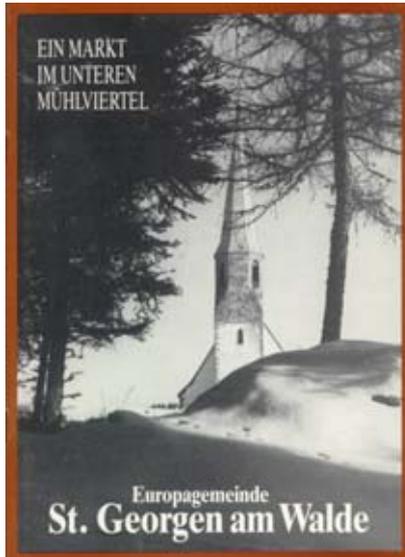
Etwa 10% der Buben und Mädchen sind davon betroffen. Legastheniker sind aber **keineswegs** als „dumm“ zu bezeichnen, sondern sind meist aufgrund der Teilleistungsschwächen mit den Schulanforderungen überlastet und stehen infolge dessen unter Leistungsdruck.

Zu Beginn der Schulferien bietet Frau Eberth die Möglichkeit an Kinder auszutesten. Dies umfasst eine Anamnese (Gespräch mit dem Kind und dessen Eltern), Austestung und Diagnosegespräch.

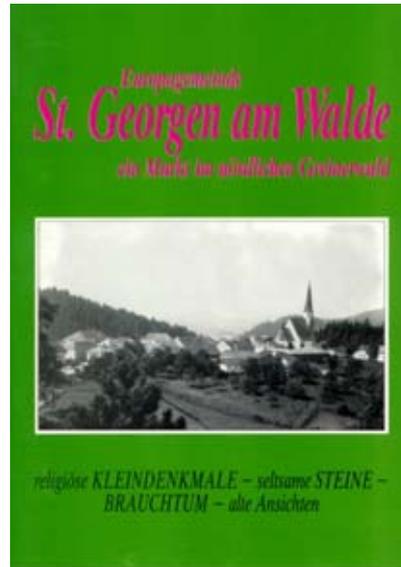
Kosten: Euro 150,--. Sollte auch ein Diagnoseschreiben (z.B. für die Schule) erwünscht sein belaufen sich die Kosten auf Euro 180,--.

Therapiestunden starten dann ab Schulbeginn.
Eine Einheit (55 Minuten) kostet Euro 40,--.

Im Marktgemeindeamt erhältlich Bücher

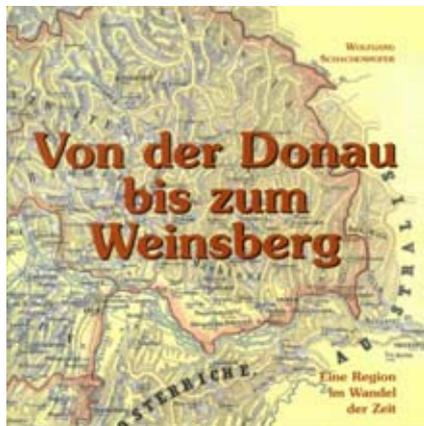


€ 6,--

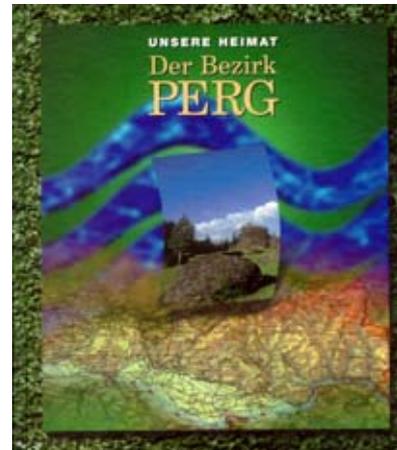


€ 7,--

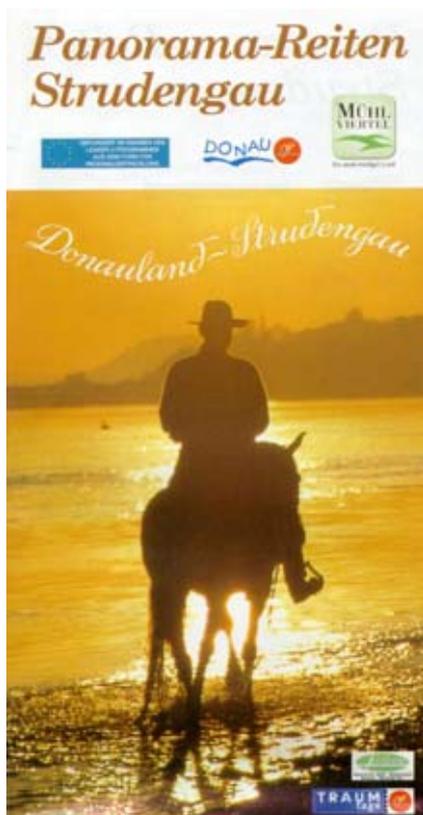
← Setpreis →
€ 11,--



€ 16,--



€ 30,--



€ 6,--

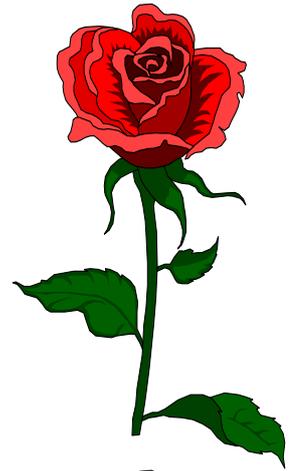


gratis

Herzlichen Glückwunsch !

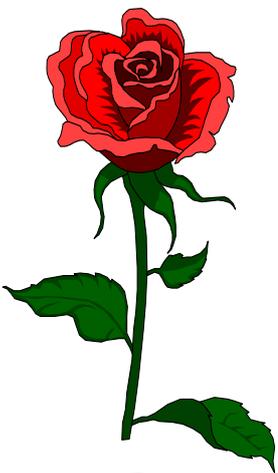
90. GEBURTSTAG feierte **Antonia Schwarzinger**, Ottenschlag 42, am 28. Mai.

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



Ihre **GOLDENE HOCHZEIT** feierten **Josef und Berta Höbarth**, Markt 15, am 6. Juni.

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukaten vom Landeshauptmann und einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



WIR GRATULIEREN !

Diplom – Sommelier mit Auszeichnung !

„**Stoabaun – Wirt**“ **Werner Haider** absolvierte im Mai die Prüfung zum **Diplom – Sommelier** - als einziger mit Auszeichnung !

Das **Berufsbild** des Sommeliers:

Der Diplomsommelier ist ein Fachmann von Getränken, insbesondere von Wein, der nach abgeschlossener Diplomsommelierprüfung selbständig die Qualität von Weinen und anderen Getränken beurteilen und einschätzen kann.

Zu den **Aufgaben des Diplomsommeliers** gehören professionelles Kellermanagement auf der Basis von Einkauf, Lagerung und Verwaltung, Kalkulation und Verkauf und fachgerechtem Service der Weine und anderen Getränken. Im Idealfall ist der Diplomsommelier der Meister seines Kellers.

Die höchste Kunst des Diplomsommeliers ist die Herstellung der vollendeten Harmonie von Speise und Getränk, insbesondere Wein.

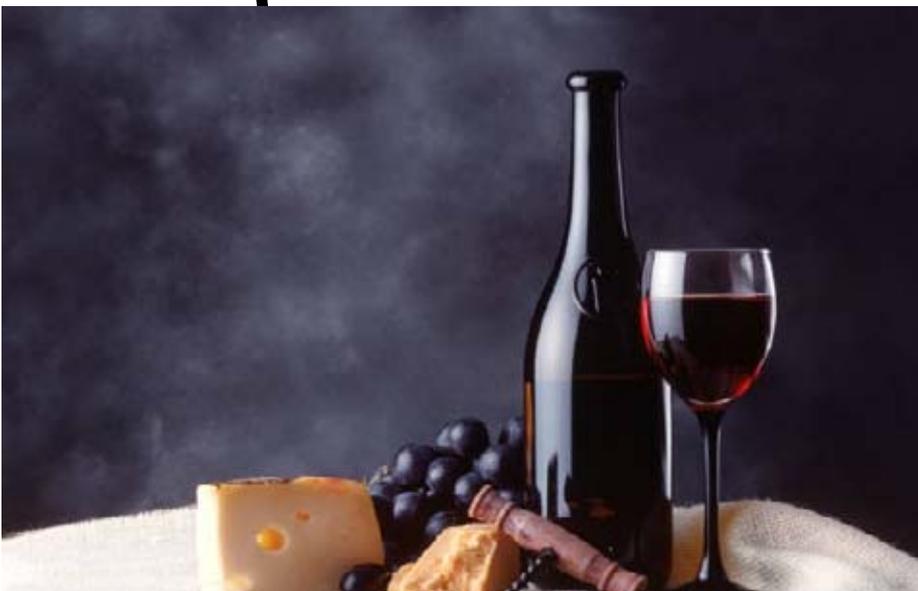
Neben Wein gehören Getränke aller Art, wie Bier, Spirituosen, Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke, aber auch Genussmittel wie Zigarren zu seinem Repertoire.

Durch seine so erworbenen und geprüften profunden Kenntnisse hat der *Diplomsommelier* betriebswirtschaftlich und durch sein Image einen **sehr hohen Stellenwert im gastronomischen Bereich**.

Das kreative Verkaufen zum richtigen Zeitpunkt führt den gastronomischen Betrieb zum Erfolg.

Das höchste Ziel des *Diplomsommeliers* ist das Wohlbefinden des Gastes, dazu benötigt er unabdingbar Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis, Charme und Glaubwürdigkeit.

Auszug aus www.sommelier.at mit freundlicher Genehmigung des Präsidenten des Sommelierversandes Österreich, Herrn Siegfried Brudermann.

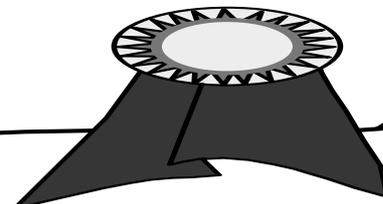


WIR GRATULIEREN !

Hohe Auszeichnung für Union – Funktionär !

Dem Sektionsleiter für Tennis und Ehrenobmann und Tischtennis-Sektionsleiter der DSG Union Raiffeisenbank Mühlviertler Alm St. Georgen am Walde **Otto Preßler** wurde für seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Sportwesens das **Landessportehrenzeichen in GOLD** von LH Dr. Pühringer verliehen.

Herzliche Gratulation!



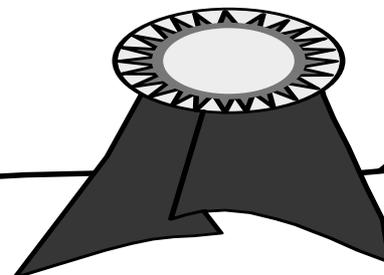
WIR GRATULIEREN !

Unser **Musikverein** hat am 26. April bei der **Konzertwertung** in Dimbach und am 29. Juni bei der **Marschwertung** in St. Thomas teilgenommen und bei beiden Veranstaltungen einen **AUSGEZEICHNETEN ERFOLG** errungen.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich !

Die homepage des Musikvereines:

<http://web.utonet.at/hanederb/musikverein.html>



Wir gratulieren !

Die **Unternehmerprüfung** hat **Manfred Astleithner**, Markt 16, mit Erfolg abgelegt.



Wir gratulieren !

Anita Riegler, Brunnluß 2, hat den **Landeslehrlingswettbewerb der Tapezierer gewonnen !**



Kindergarten

Kinder lieben Sand und Wasser ! Noch schöner ist es, wenn man beides vermischen („gatschen“) darf. Doch leider hatten wir zuwenig Rohre zum Wasser leiten.

Wir wandten uns an die **Firma Buchberger**, die sich spontan dazu bereit erklärte, unseren Bestand aufzustocken.

Die Kindergartenkinder samt Team bedanken sich dafür recht herzlich.



Ing. Buchberger Bau GmbH, A-4372 St. Georgen/W.
Kranzberg 2 Tel.: 07954/2221, Fax : 07954/2190
E-mail: buchberger-bau@aon.at



Unser Maibaum

Engagierte Eltern organisierten heuer zu ersten Mal einen Maibaum für den Kindergarten. **Familie Raffetseder** (Großschönedler) spendete und transportierte den Baum, die Kinder schmückten ihn mit bunten Bändern.

Mit Musikbegleitung unseres Musikvereines wurde der Maibaum aufgestellt. Danach tanzten wir in den Mai und labten uns am Kuchen- Buffet der Mütter.



Auch alle Kinder müssen anpacken.



Hier steht er endlich in voller Pracht !

Wo ist unser Maibaum ?

Weil nicht nur das Aufstellen sondern auch das Stehlen zum Brauchtum gehört, war unser Maibaum am 30. Mai wirklich verschwunden. Die Diebe (Eltern) hinterließen die Nachricht, dass wir nach erfolgreicher Suche mit Jause und Saft belohnt werden. Wir fanden ihn bei Familie Kern in der Steingasse, wo wir ein paar gemütliche Stunden verbrachten.



Wo ist er denn nur ?



Wie kommt er zur Familie Kern ?



Eine Jause gab's noch obendrauf. Da kann uns der Maibaum doch gestohlen bleiben !

Die Marktgemeinde bedankt sich sehr herzlich bei allen Eltern, die sich aktiv an der Mitgestaltung dieses Kindergartenjahres beteiligt haben.

KINDERFREUNDE ST. GEORGEN AM WALDE

Das **4. Eltern - aktiv - Seminar** der Kinderfreunde St. Georgen am Walde wurde von den Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen.

Zum Thema „Kinesiologie für Anfänger“ begleitete die Kinesiologin **Claudia Holl** aus Luftenberg eine Gruppe von 15 Personen durch 3 Abende.

Im **Frühjahr 2004** werden **2 weitere Eltern - aktiv - Seminare** zu diesem Thema angeboten.



Ostertradition: Krone für Marktbrunnen

Anlässlich des 850 – Jahr – Jubiläums wurde 1997 erstmals der Marktbrunnen mit einer eigens angefertigten Krone geschmückt. Seither wurde dieser Brauch fortgesetzt und jedes Jahr vor der Karwoche von einer Ortschaft die Krone gebunden und aufgestellt.

Dieses Jahr war der Ort, der Markt St. Georgen an der Reihe, und mehr als 20 Helferinnen und Helfer beteiligten sich an dieser gemeinschaftlichen Aktion.

Wie beim ersten Mal im Jahr 1997 wurde die Krone zum GEORGI – Tag 2003 aufgestellt. Im feierlichen Zug wurde die prächtige Krone mit einem Pferdefuhrwerk und Musikbegleitung zum Marktplatz gebracht und auf den Brunnen gehoben.



Für die Kronenbinder gab es wieder eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, um den Gedanken der nachbarlichen Zusammenarbeit zu fördern.

Im Namen des Kulturausschusses herzlichen Dank !

Dir. Lothar Grubich



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Pflege und Betreuung zu Hause hat Zukunft

daher sucht das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, ab sofort für die Hauskrankenpflege und die Mobile Hilfe und Betreuung für den Bezirk Perg engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

- für Fixanstellung (Teilzeitbeschäftigung)
- für befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung. (Teilzeitanstellungen möglich)

Voraussetzungen:

- Allgemeines Gesundheits- und Krankenpflegediplom
- Führerschein B
- Privat PKW

Mobile AltenfachbetreuerInnen

- für Fixanstellung (Teilzeitbeschäftigung)
- für befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung. (Teilzeitanstellungen möglich)

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn
- Führerschein B
- Privat PKW

Wir bieten:

- Individuelle Einschulung
- Entsprechende Entlohnung
- Fort- und Weiterbildung
- Supervision

WiedereinsteigerInnen sind uns herzlich willkommen!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das
Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Leiterin des Gesundheits- und Sozialdienstes

Dir. Ludmilla Freigner

Körnerstraße 28

4020 Linz

Tel.: 0732 / 7644 -171 bis 174, Fax -170

E-mail: ludmilla.freigner@o.redcross.or.at

Siedlerverein St. Georgen am Walde

Das neue Team stellt sich vor:

Obmann:	* Spiegl Karl	Linden 129	07954 / 2572
Stellv.:	* Hochstöger Gerhard	Steingasse 3	07954 / 2249
Kassier:	* Buchberger Leopold	Ebenedt 34	07954 / 2283
Stellv.:	* Mayrhofer Manfred	Birkenbichl 7	0664 / 120 43 05
Kontrolle:	* Steinkellner Konrad	Riedl 4	07954 / 2461
	* Hochstöger Alois	Linden 106	07954 / 2292
Schritfführer:	* Kurzbauer Barbara	Kranzberg 13	07954 / 2079
Stellv.:	* Steinkellner Franz	Unter St. Georgen 52	07954 / 2379
Gerätewart:	* Kloibhofer Josef	Linden 91	07954 / 2354
	Koglgruber Alois	Markt 9	0664 / 133 56 92
Ausschuss:	* Haider Rudolf	Steingasse 1	07954 / 2030
	Wenke Elfriede	Sandgasse 8	07954 / 2359
	Schaurhofer Manfred	Ober St. Georgen 157	07954 / 2533

Die mit * gekennzeichneten Personen besitzen einen Schlüssel für die Gerätehütte und sind für die Ausgabe der Geräte berechtigt.

Informationen für Termine und Veranstaltungen hängen im Schaukasten beim Eingang der Siedlerhütte (unterhalb Gh. Haider).

Wir würden uns besonders freuen, wenn von ALLEN Gemeindebürgern Wünsche und Anregungen an uns herangetragen werden!

Der Vorstand

Jugendbegegnungstage

Der Familien- und Jugendbeirat des Bezirks Perg plant als **Sommeraktion** des Jugendentwicklungsprogramms, in Waldhausen im Strudengau, Jugendbegegnungstage durchzuführen. Diese zwei Tage, vom **Do., 24. Juli** bis **Fr., 25. Juli**, die als **Zeltlager** abgehalten werden, stehen **im Zeichen des Jahres der Menschen mit Behinderung**.

Wir werden gemeinsam mit Behindertenorganisationen des Bezirks, Workshops, Spiele, sportliche Wettkämpfe und vieles mehr veranstalten.

Nähere Informationen:

Michael Peham

Jugendkoordinator
Jugendentwicklungsprogramm Bezirk Perg

Johann-Paur-Straße 1
4320 Perg

Tel.: 07262 / 5818 6

<mailto:michael.peham@ooe.gv.at>



Kameradschaftsbund

Am 6. April 2003 fand die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes St. Georgen am Walde statt. Nach dem Einzug der Kameraden in die Pfarrkirche, begleitet von der Musikkapelle St. Georgen am Walde, zelebrierte Pfarrer Josef Ortner-Höglinger die Gedenkmesse.

Anschließend konnte Obmann Florian Leitner den Bezirksobmann Ing Klaus Kobilka, Vizebürgermeister Franz Temper, die Fahnenpatinnen sowie 60 Kameraden zur Hauptversammlung im Gasthaus Sengstbratl begrüßen.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgten die Berichte des Obmannes über die Aktivitäten des Vereines im abgelaufenen Jahr. Die zahlreichen Ausrückungen in der Heimatgemeinde und im Zuge der Landesausstellung in Waldhausen, der Ausflug des Kameradschaftsbundes und der gut besuchte Ball standen dabei im Mittelpunkt.

Der Bezirksobmann berichtete über die jährliche Bezirksversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, die am 5. April 2003 ebenfalls im Gasthaus Sengstbratl stattfand. Nach den Ausführungen des Schriftführers und des Kassiers fand die Neuwahl des Vorstandes statt. **Dem scheidenden langjährigen Kassier Josef Lumetsberger sei hier nochmals Dank für seine umsichtige Tätigkeit ausgesprochen.**

Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste konnte Obmann Leitner 5 Kameraden die **Glückwünsche des Vereinsvorstandes zum 80. Geburtstag** überbringen. Der Kameradschaftsbund stellte sich jeweils mit einem Geschenkkorb für die Jubilare ein und dankte für die langjährige Mitgliedschaft, möge der Herrgott sie noch lange in Gesundheit in unserer Mitte bewahren.



Die Jubilare: Karl Frühwirth, Alt-Bgm. ÖR Franz Hahn, Johann Heilmann, Leopold Paireder, Franz Rumetshofer

Anfang Mai erreichte uns die Nachricht über den plötzlichen Tod des nicht nur bei den Kameraden beliebten und geschätzten **Johann Futterknecht**. 40 Kameraden geleiteten den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte.

Zum Schluss möchte der Kameradschaftsbund der Marktgemeinde unter Bürgermeister Paireder ein herzliches Dankeschön für die Vereinsspende und die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Der Obmann

Florian Leitner

Sport und ein bisschen Schwitzen ist gesund !

Unter der Leitung von **Fitleh-
wart Rogner Dietmar** wird et-
wa 30 Personen unserer Ge-
meinde sportliches Denken
beigebracht.

"Ausdauer, kräftigende Übun-
gen, Reaktions- und Koordina-
tionsübungen sind wichtig für
jedermann. Das wollen wir mit
unseren Turnabenden welche
wöchentlich an einem Don-
nerstag stattfinden erreichen.
Spaß muss natürlich im Vor-
dergrund stehen" sagt Rogner
Dietmar.

"Tempo" und "nicht nachlas-
sen" hallt es dann über den
Sportplatz. **Heidi Sengstbratl**
meinte zum Gaudium der an-
deren Teilnehmer: „**Das ist ja
stärker als meine Arbeit.**“



Wenn auch Sie für ihren Körper etwas gutes tun wollen, melden Sie sich bei **Rogner Dietmar**, Tel. **07954 / 2453**.

Freizeitteich - Reinigung

Der Freizeitteich unserer Gemeinde sorgt für Erholung und Badespass. Damit die gute Wasserqualität erhalten werden kann, muss der Teich jährlich gereinigt werden.



**Mitarbeiter der
ASKÖ mit tatkräftiger
Unterstützung
der Feuerwehr**

mit Geräten stellen sich einen Tag in den Dienst der Sache. Das Wasser wird ausgelassen, die Teichfolie und der Schotter gereinigt.

Heuer war es Anfang Mai soweit. Die freiwilligen Helfer wurden nicht nur vom Putzen nass, sondern auch von oben herab - ein richtiges Sauwetter.

Nach getaner Arbeit wurde von Heidi und Maria ein herzhaftes Brat'l serviert, was sich die pudelnassen Männer gut schmecken ließen.

DER SOMMER IST DA

Es würde uns freuen, wenn wir Sie in diesem Sommer am Freizeitteich in St. Georgen am Walde begrüßen könnten.

TARIFE – Saison 2003

<i>Karte</i>	<i>Preis</i>	Kartenausgabe ausschließlich bei der Kasse am Freizeitteichge- lände	<i>Karte</i>	<i>Preis</i>
<i>Tageskarte - Kinder (6-15 J.)</i>	<i>1.-</i>		<i>Saisonkarte für eine Person ASKÖ – Mitglied</i>	<i>18.-</i>
<i>Tageskarte - Erwachsene</i>	<i>2.-</i>		<i>Saisonkarte für ein Kind</i>	<i>13,-</i>
<i>Saisonkarte für Familie</i>	<i>45.-</i>		<i>Saisonkarte für ein Kind ASKÖ – Mitglied</i>	<i>9,-</i>
<i>Saisonkarte für Familie ASKÖ – Mitglied</i>	<i>30.-</i>		<i>Gästekarte 3 Tage</i>	<i>4,-</i>
<i>Saisonkarte für eine Person</i>	<i>25.-</i>		<i>Gästekarte 6 Tage</i>	<i>8,-</i>



V e r a n s t a l t u n g e n i n S t . G e o r g e n a m W a l d e

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltungen	Veranstalter	Ort, Lokal
		14:00		jeden 1. SONNTAG im Monat Harmonikatreffen	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
		18:00		jeden MITTWOCH Grillabend	Gh. Sengstbratl	Sterzhütte
		18:00	20:00	jeden MITTWOCH Kegeln	Pensionistenverband	Gh. Pilz, Mönchdorf
		18:00	21:00	jeden DONNERSTAG und SAMSTAG PIZZA - Abend	Gh. Haider	Gh. Haider
		18:30		jeden SAMSTAG Weinkellerbar - Vinothek "Alte Welt"	Gh. Haider	Gh. Haider
16.07.2003	26.07.2003			Jugendtreffen "Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	Linden/Cuijk, Niederlande
17.07.2003	18.07.2003	15:30	20:30	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes	Rotes Kreuz	Pfarrheim
17.07.2003		10:00	11:00	Sprechtage des Oö. Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
18.07.2003		19:00		Grillkurs	ÖVP St. Georgen am Walde	Kastenhofer (Gebetsberger)
20.07.2003		09:00		Eröffnung Rotes-Kreuz-Zentrum	Marktgemeinde	Rotes-Kreuz-Zentrum
31.07.2003		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
01.08.2003		21:00		Jagdlicher Grillabend für jedermann mit Blasmusik	Jägerschaft / Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl, Sterzhütte
03.08.2003		10:00		Bergmesse	Kath. Männerbewegung	Burgstall
04.08.2003	09.08.2003			Jungschar - Lager	Kath. Jungschar	Tommerlhäuser (Innviertel)
14.08.2003				Tagesausflug	Seniorenbund	Ansfelden
15.08.2003	16.08.2003	20:00		Hof - Fest	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
23.08.2003	24.08.2003			JuKu - Ausflug	JUKU	Ennstal
23.08.2003	24.08.2003	10:30		Familienfest	ASKÖ St. Georgen am Walde	Freizeitteich
23.08.2003		14:00	17:00	Spielefest	Kinderfreunde	Freizeitteich
28.08.2003		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
29.08.2003	31.08.2003			Weinfest	Gh. Haider	Gh. Haider
05.09.2003		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Cafe Wiesmüller
06.09.2003		19:30		Late Summer Special	JUKU	Schulparkplatz
07.09.2003		08:30		Bauernmarkt	SPÖ St. Georgen am Walde	Kirchenplatz
13.09.2003	14.09.2003			Musik - Ausflug	Musikverein	Kitzbühel
14.09.2003		13:00		Erdäpfelfest	ÖVP St. Georgen am Walde	Ebenedt, Gedlbauer (Gelm Richard)
14.09.2003				Nachbarn im Wettstreit	Marktgemeinde	Nöchling
18.09.2003		10:00	11:00	Sprechtage des Oö. Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
20.09.2003		18:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
21.09.2003		11:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
23.09.2003		20:15		Powerpoint-Präsentation "Unsere Gemeinde"	ÖVP St. Georgen am Walde	Pfarrsaal
25.09.2003		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
26.09.2003	27.09.2003	20:00		110 Jahre Sengstbratl - Event	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
28.09.2003		09:00		110 Jahre Sengstbratl - Event	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl

PS: In der Gemeinde - homepage (<http://www.st.georgen.at>, unter Veranstaltungen) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.

Überweisungen per Internet - **WICHTIG !!!**

Falls Sie Einzahlungen mittels **PC - Telebanking** (ELBA, Netbanking usw.) durchführen, geben Sie bitte im **Feld KUNDENDATEN** die am Zahlschein rechts unten vermerkte 12-stellige Nummer (beginnend mit **441119...**) an, damit Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Steuernummer immer gleich bleibt, während die **EDV-Nummer bei jeder Vorschreibung neu** vergeben wird.

Bitte die vorgeschriebenen Beträge **NICHT RUNDEN !!**



ADSL - Umstellung des Wählamtes

Mit einer Downloadrate von **512 kbit/s** ist ADSL rund **zehnmalschneller** als ein herkömmliches Modem mit vergleichsweise langsamen 56 kbit/s.

ADSL funktioniert über eine normale Telefonleitung (auch **OHNE ISDN !!**). Sie können surfen, mailen oder chatten und **trotzdem bleibt die Leitung frei für Telefon oder Fax**. Eine Frequenzweiche trennt die Sprach- von der Datenkommunikation und ermöglicht so gleichzeitige Anwendungen. Damit ist ADSL auch für Telearbeit besonders interessant.

Laut Auskunft der Fa. Telekom wird bei **ca. 80 ADSL- Interessenten** nochmals eine Überprüfung durchgeführt, ob sich der Ausbau des Wählamtes St. Georgen am Walde lohnt.

Wir bitten alle Interessenten, sich am Gemeindeamt für eine **UNVERBINDLICHE Vormerkung** zu melden !!

Ansprechperson: Bruno Haneder, Tel. 07954 / 3030-15

email: haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at



Der **Notar-Termin** am 15. Juli 2003 **entfällt !**
Ersatztermin: 22. Juli, 8.00 – 9.30 Uhr

Unter

<http://www.klassentreffen.at>

können

sich

Schulfreunde

wieder

finden !



**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

29. Aug. 2003

Beiträge bitte mailen an

haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at

oder auf Diskette

(Format .doc, .txt, .rtf)